

## Spruch für den Monat Januar

**Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?« Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Psalm 4,7**

Auf den Philippinen erzählt man sich folgendes Märchen:

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger einsetzen. Er gab jedem der beiden Söhne fünf Silberstücke und sagte: „Geht und füllt die Halle unseres Schlosses. Was ihr für das Geld besorgt, um damit die Schlosshalle zu füllen, das ist eure Sache!“

Da ging der älteste Sohn hin und brachte ausgedroschenes Zuckerrohr in die Halle und füllte sie damit bis oben hin. Bald darauf kam auch der Jüngere. Er ließ all das Stroh aus der Halle entfernen, stellte mitten in die große Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte den Raum bis in den letzten Winkel. Da sagte der König zu ihm: „Du sollst mein Nachfolger sein. Denn du hast die Halle nicht mit nutzlosem Stroh gefüllt, sondern mit dem, was die Menschen brauchen, dem lebendigen Licht!“



Gottes Licht verwandelt Stroh in Gold und macht aus Großem nur Schatten.

## Jahreslosung 2021

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater  
barmherzig ist!

Lukas 6,36



Als würde er sich seiner Futternot im Winter schämen, lugt ein Bundspecht hinter dem Ast eines Apfelbaums im Gützkower Pfarrgarten hervor. Nur den First des verschneiten Daches sieht man vom Futterhäuschen. In Winterskälte sind Futterhäuschen Sinnbild der Barmherzigkeit.

Gesellschaft lehrt mich manchmal, wieviel Gelingen in all meinem Willen auf Barmherzigkeit gründet. Wenn sie für mich, als Teil der Gesellschaft, als Basis taugt, könnte sie dann nicht auch Lebensbasis einer ganzen Gesellschaft sein? So sei es, sagt Christus.

## Weihnachten und die Sorge um zu viel Enge



Zuviel Enge war in Bethlehem der Grund dafür, dass Maria und Joseph in einem Stall Platz fanden. Bei der Sorge um zu viel Enge angesichts der verschärften AHA-Richtlinien fand die Kirchengemeinde mit der Christvesper in Behrenhoff Zuflucht in der nach dem Weihnachtsbaumverkauf pico bello aufgeräumten und für die Christvesper hergerichteten Kulturscheune. Weil alle,

die mit Sorge um zu viel Enge zuhause blieben fanden die, die Christvespern besuchen wollten, in den geschmückten Kirchen genügend Abstand zu denen, die nicht zum Haushalt gehörten.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr



## Neue Nachbarn

Die zurückliegenden Jahrzehnte haben die Seelen der Menschen geprägt und verändert. Auch Kirchen und ihre Strukturen sind Ausdruck solches Wandels. Hatte die ev. Kirchengemeinde bis in die 80er Jahre des letzten Jhd. zwei Pfarrstellen, so ist mittlerweile aus diesen beiden und der Pfarrstelle Behrenhoff eine geworden.

Die Strukturveränderungen in der Katholischen Kirche in unserem Bereich sind noch drastischer.

Die katholische Marienkirche in Gützkow wurde 1910 für die polnischen Saisonarbeiter errichtet, die in der Erntezeit als Schnitter auf den umliegenden Gütern arbeiteten und den Bau mitfinanzierten.

Bis in die 1940er Jahre wurde meist einmal im Monat der Gottesdienst durch die Greifswalder Geistlichen gehalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg stieg die Zahl der Katholiken in Gützkow und Umgebung durch die Ansiedlung von Kriegsflüchtlingen und vor allem Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland stark an. 1947 wurde ein örtlicher Geistlicher eingesetzt. Die Gemeinde, die 1953 rund 1000 katholische Gläubige zählte, wurde 1955 finanziell eigenständig. Seit 1985 ist die Gemeinde wieder ohne eigenen Geistlichen und seit 1999 gehört sie zur Greifswalder Mutterpfarre St. Joseph. Seit Januar 2020 bilden die drei Gemeinden Stella Maris (Usedom), Salvator (Wolgast/Anklam) und St. Joseph (Greifswald) die neue Pfarrei Sankt Otto. Nach dem Tod des Priesters Franz Niepel, der als Ruheständler bis ins Frühjahr 2020 im Pfarrhaus in der Kressmann-Str. lebte, stand das Pfarrhaus leer und die Gemeinde suchte nach einer Perspektive für Kirche und Pfarrhaus und fand sie nun: Beides wird nun gottesdienstliche Heimat für rumänisch orthodoxe Christen.

Die Rumänische Orthodoxe Erzdiözese für Deutschland, Österreich und Luxemburg hat Nürnberg als Hauptsitz der Metropole. Sie wird von Seiner Eminenz, Erzbischof und Metropolit Dr. Serafim Joantă, geführt.

Die Erzdiözese umfasst derzeit insgesamt 134 Pfarreien, Filialen und Klöster, darunter 113 in Deutschland, 20 in Österreich und 1 in Luxemburg. Einzugsbereich der Gützkower Rumänisch-Orthodoxen Pfarrei die den Namen "Geburt unserer Lieben Frau" und "St. Joseph der Neue von Partos" trägt, ist ganz M-V. Nachbargemeinden sind in Lübeck und Berlin. Der junge Pfarrer Nicholae-Bogdan Negru-Aman wird mit seiner Familie voraussichtlich im kommenden Frühjahr aus Berlin nach Gützkow ins Pfarrhaus in der Kressmann-Straße ziehen. Die Ev. Kirchengemeinde freut sich auf fruchtbare ökumenische Begegnungen.



Beim Vorstellungsbesuch im November letzten Jahres: Erzbischof und Metropolit Dr. Serafim Joantă, Propst Frank Hoffmann (r.k. St. Otto Gemeinde) Pfarrer H.-Joachim Jeromin und Pfarrer Nicolae-Bogdan Negru-Aman.



Sehr dünnes Eis im Licht der Morgensonne

## Gemeindeguppen

Beim Planen der Veranstaltungen für dieses Jahr bewegen sich die Verantwortlichen der ev. Kirchengemeinde auf sehr dünnem Eis.

Noch ist sehr unsicher, wann und wie das unbeschwerte Leben in Gemeinschaft wieder gewohnte Fahrt aufnimmt. Neujahrsempfänge, Familiengottesdienste, Konzerte, Gemeindefeste, Gemeindeausflüge, Kinder- und Jugendfreizeiten all das fehlt so sehr. Aber all das braucht Planung und Vorbereitung, all das geht nicht ohne verlässliche Absprachen. Doch gerade Verlässlichkeit ist in dieser Situation oft nur ein sehnsüchtiger Wunsch.

Von den Zahlen neuer Corona-Fälle und neuer Corona-Toten machen Politiker, ihre Abwägungen und Entscheidungen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens abhängig. Und hinter diesen Zahlen verbergen sich Menschenleben - bedrohte und, viel schlimmer, beendete. Deshalb ist es falsch diese Zahlen zu ignorieren. Deshalb ist es richtig, Regeln zu akzeptieren, auch wenn gerade diese besonders an der Geduld nagen. Deshalb gilt:

**Alle Treffen der Gemeindeguppen sind wegen der Corona-Krise bis mindestens Mitte Januar abgesagt. Auf Homepage unserer Kirchengemeinde, [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) informieren wir über den aktuellen Stand.**

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen, geht es mit allen Gemeindeguppentreffen weiter.**

Das kleine Bild links ist wie ein Sinnbild für unsere Planungssituation: Die Impfungen ersehnen manche wie die Morgensonne nach langer Nacht. Aber sie macht die Eisdecke noch nicht verlässlicher. Die Sehnsucht aber, nach Veranstaltungen und Gemeindeguppentreffen, ist fest eingepflockt!

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
So., 10.1., 1.So. nach Epiphania	10.30	-	-	-	-	Römerbrief 12,1-8
Fr., 15.1.,	-	10.00	-	-	-	
So., 17.1., 2.So. nach Epiphania	10.30	-	-	-	-	Johannes-Evangelium 2,1-11
So., 24.1., 3.So. nach Epiphania	10.30	-	-	-	-	Rut 1,1-19a
Mo., 25.1.	-	-	-	-	10.00	
So., 31.1., letzter So. nach Epiphania	10.30	-	-	-	-	2.Petrusbrief 1,16-19(20-21)
So., 7.2., Sexagesimä	10.30	-	-	-	-	Lukas-Evangelium 8,4-8(9-15)
Fr., 12.2.,	-	10.00	-	-	-	
So., 14.2.,	10.30	-	14.00	-	-	Jesaja 58,1-9a



## Spruch für den Monat Februar

Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Lukas-Evangelium 10,20

### Ich

Ich bin ein Wassertropfen, der von den Bergen kommt und das Meer sucht.

Ein Sandkorn bin ich vom phönizischen Ufer, das zur Wüste weht.

Ich bin eine Handvoll Sturm, der über den Ruinen Baalbecks sein Lied singt.

Ich bin eine goldene Flechte der Sonne des Orients.

Mein Lager ist die silberne Bahn des Mondes.

Wir sind ein Ton aus der Musik des Meeres, aus der Melodie der Ewigkeit.

Wir sind ein Abbild der himmlischen Welt in einer vergänglichen Welt.

Wir sind von Dir, dem Unendlichen, den wir nicht fassen können.

Und wir werden zu Dir zurückkehren.

Assaf Saufa naltaqi!?"



Blick auf das Weltkriegsopfer-Denkmal Wintermorgens auf dem Hasenberg.

## Start in Lockdown-Zeiten



Gleich gibt's Mittag im Gemeinschaftsraum der Senioren-Wohngemeinschaft in der Kirchstraße 18 in Gützkow. Auf Stampfkartoffel mit Spiegelei warten die zwölf Bewohnerinnen und Bewohner der WG. Zum Nachttisch gibt es Rote Grütze. Die Mitarbeiterinnen Nadine Großkopf, Angelika Sadewasser und Praktikantin Francis Kamm haben alles vorbereitet. Beim Essen-Zubereiten helfen auch die Bewohnerinnen. An den Wochenenden wird Essen geliefert.



Im Vorflur hängen Hinweise auf Corona-Regeln - und der Kuchenplan für die Wochenenden. Im Hausflur finden unvorbereitete Besucher alles für einen regelkonformen Besuch, damit alle Bewohnerinnen und Bewohner möglichst vor Ansteckung geschützt sind. Angehörige zeichnen erfreulicher und dankbarer Weise für die wochenendlichen Kuchenlieferungen verantwortlich. Mit allen erforderlichen Einschränkungen dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner in der WG noch besucht werden. Aber diese Einschränkungen sind für alle sehr belastend, vor

allem auch für die Mitarbeiterinnen. Wer eine Maske auf hat, ist schlecht zu verstehen, und das Sprechen mit Maske ist besonders anstrengend.



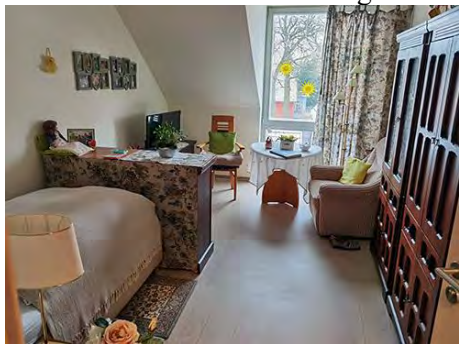
Angelika Sadewasser und Praktikantin Francis Kamm beim Mittagmachen in der Küchenzeile in frischem Hoffungsgrün.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr



Schon vorm Bezug des Hauses, am Tag der offenen Tür, der unter Corona-Einschränkungen die Hauseinweihung ersetzen sollte, waren Masken zu tragen; damals noch Alltagsmasken. Ja, der Start ins WG-Leben verlief holprig, mit einigen Rückschlägen. Auch die Mitarbeiterinnen mussten mit daraus resultierender Ungeduld umgehen.

Mittlerweile leben zwölf Seniorinnen und Senioren in der Kirchstraße 18. Alle Zimmer sind bewohnt und es gibt weitere Nachfragen. Zu Hause sind ihnen die täglichen Verrichtungen immer schwerer gefallen, oder ohne Hilfe unmöglich geworden. In der WG finden sie diese Hilfe rund um die Uhr bei freundlichen Mitarbeiterinnen der Diakonie Sozialstation Peene gGmbH. Mittlerweile hat man sich eingelebt.



Mit Hilfe ihrer Angehörigen haben sich alle in ihren Zimmern mit eigenen Möbeln wohnlich eingerichtet. Tägliche Angebote laden zur Beteiligung



ein und helfen, Vereinsamung vorzubeugen. Begleitete Spaziergänge, Spiele, Basteln, Bewegungsangebote aber auch Hilfe bei der Vor- und Zubereitung gemeinsamer Mahlzeiten



gehören dazu. Oft ist der Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss Presseclub und Spielcasino zugleich.



Außen liegt alles noch ein wenig im Winterschlaf. Aber der Frühling kommt gewiss – und mit ihm die Hoffnung darauf, dass alle Corona bedingten Einschränkungen endlich aufgehoben werden und „demaskierte“ Normalität wieder den Alltag prägt.



## Gemeindeguppen

Alle Treffen der Gemeindeguppen sind wegen der Corona-Krise bis mindestens Ende Februar abgesagt. Auf Homepage unserer Kirchengemeinde, [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) informieren wir über den aktuellen Stand.

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen**

### Mutter- / Kindgruppe

mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

### SoKo 18-20

Letzte SoKoTreffen nach Ostern 2021

### SoKo 19-21

Mo., 8. Fr., 12.2., SoKo Freizeit  
So., 14.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr (?)

### SoKo 20-22

So., 28.02., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr  
So., 21.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr (?)

### Dienstagfrauen I

Di., 09.02., Di., 09.03., 16.<sup>00</sup> Uhr (?)

### Dienstagfrauen II

Di., 23.02., Di., 23.03., 16.<sup>00</sup> Uhr (?)

### Dienstagfrauen III

Di., 16.02., Di., 16.03., 18.<sup>00</sup> Uhr (?)

### Frauenkreis

Di., 16.02., Di., 16.03., 14<sup>00</sup> Uhr (?)

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 17.02., Mi., 17.03., 16<sup>30</sup> Uhr (?)

## Behrenhoff

### Kinderstunden

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen**  
mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölnin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 12.2.,	-	10.00	-	-	-	
So., 14.2., Sonntag Estomihi	10.30	-	14.00	-	-	Jesaja 58,1-9a
So., 21.2., Sonntag Invokavit	10.30	-	-	17.00	-	Johannes-Evangelium 13,21-30
Mo., 22.2.	-	-	-	-	10.00	
So., 28.2., Sonntag Reminiszerie	10.30	-	-	-	-	Jesaja 58,1-7
So., 7.3., Sonntag Okuli	10.30	-	-	-	-	Epheserbrief 5,1-2(3-7)8-9
Fr., 12.3.,	-	10.00	-	-	-	
So., 14.3., Sonntag Lätäre	10.30	-	15.00	-	-	Johannes-Evangelium 12,20-24



## Spruch für den Monat März

**Jesus antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.**

Lukas-Evangelium 19,40

**Gott,**  
lehre uns das Schweigen der Demut,  
wenn alle sich aufspielen  
und großtun,  
das Schweigen der Weisheit,  
wenn andere alles besser wissen  
und Recht haben wollen,  
das Schweigen der Liebe,  
wenn jemand uns kränkt,  
das Schweigen, das redet ohne Worte,  
wenn das Gerede überhandnimmt,  
das Schweigen des Glaubens,  
wenn andere  
sich mit ihrem Unglauben brüsten.  
Gott, lehre uns still zu werden  
in unseren Herzen und Gedanken,  
damit wir deine Stimme  
in der Tiefe hören  
und unsere Stimme  
voller Wahrheit und Liebe ist. Amen

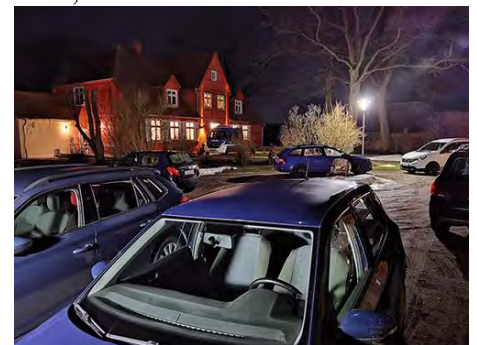


Winter-neblige Sonntagsmorgenstille überm ehemaligen Reitplatz in Gützkow

## Ein Pikser Hoffnung



Der letzte Februarmontag war ein spannender Tag für die Diakonie-Sozialstation Peene-gGmbH: Impftermin an den Standorten Loitz, Jarmen und Gützkow. Lange hatte man gewartet und alles war von den Mitarbeiterinnen gut vorbereitet. In Gützkow war der Gemeindsaal des Pfarrhauses als „mobiles Impfzentrum“ eingerichtet. „Impfzentrum Pfarrhaus“ hätte der Aufmacher für diesen Artikel heißen sollen, wenn alles nach Plan gelaufen wäre. Gegen 16.30 Uhr war Impfaction für die Bewohner\*Innen der WG Kirchstr. 18 und die Mitarbeiterinnen der Gützkower Sozialstation erwartet worden. Aber in Loitz und Jarmen verzögerte sich der Ablauf. Erst kurz nach 19.00 Uhr – die WG-Bewohner\*Innen waren mit dem Abendbrot fertig – kam das Impfteam mit einem Kleinbus vom THW auf den Pfarrhof. Nach kurzer Absprache wurde entschieden, die Impfungen im Gemeinschaftsraum der WG durchzuführen. Das würde den Ablauf beschleunigen und den Stress für die Bewohner\*Innen und Mitarbeiterinnen verringern. Viele Mitarbeiterinnen waren schon im Feierabend und kamen zum Impftermin angereist. Der Parkplatz auf dem Pfarrhof war gewohnt voll beparkt. Man wartete geduldig und maskiert vor dem WG-Eingang. Es nötigt dem Verfasser allergrößten Respekt ab, dass die Mitarbeiter des

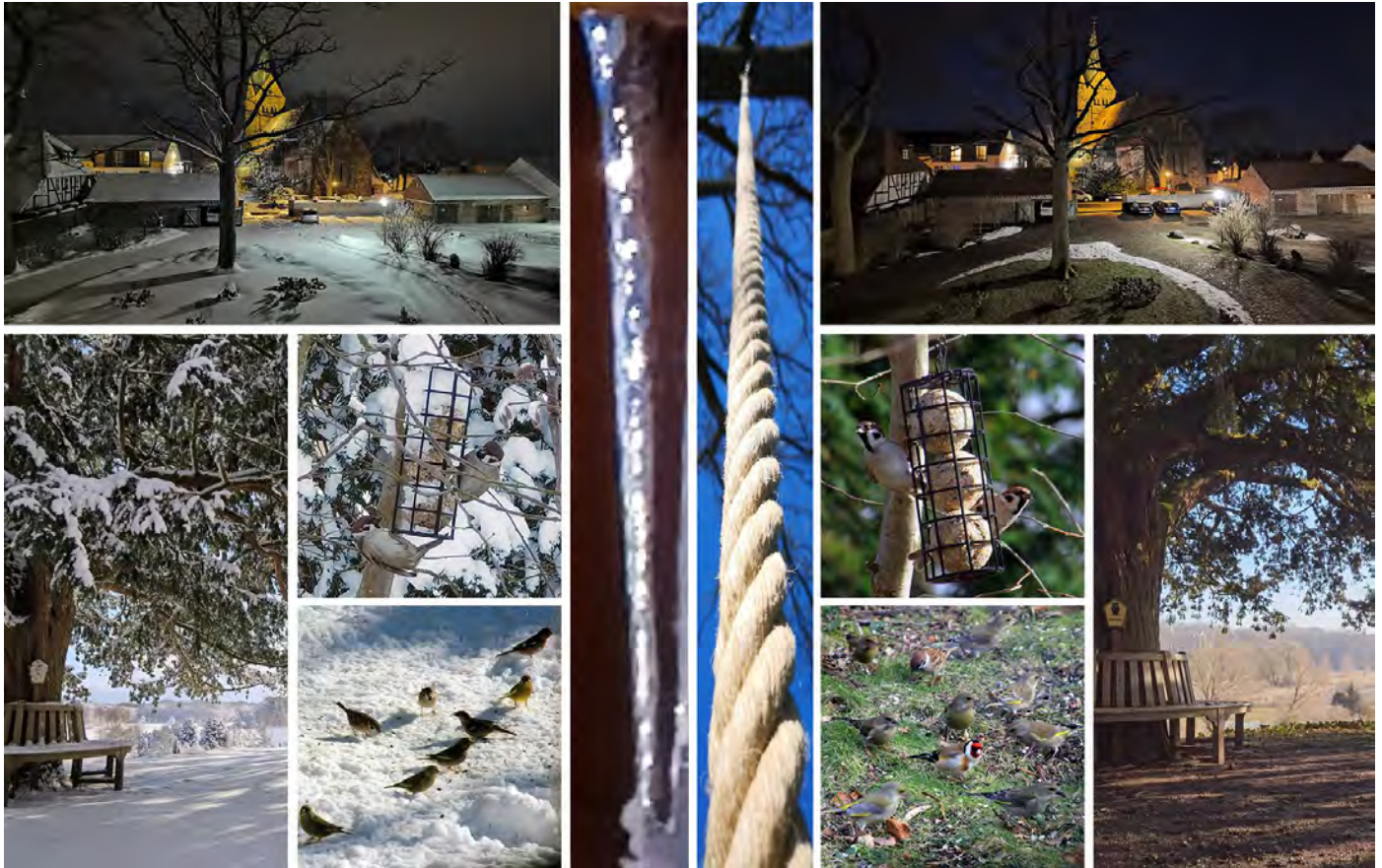


Parkplatz fürs Impfzentrum

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# „...im Tale grünet Hoffnungsglück...“



Nur ein Woche liegt zwischen diesen Bildern vom Pfarrhof und -garten. Leider verschwindet der lähmende „Corona-Winter“ nicht so schnell wie die Feriendosis Winter. Doch grünet diesbezüglich – spärlich noch - Hoffnungsglück.

## Gemeindeguppen

Alle Treffen der Gemeindeguppen sind wegen der Corona-Krise bis mindestens Ostern abgesagt. Auf Homepage unserer Kirchengemeinde, [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) informieren wir über den aktuellen Stand.

**Mutter- / Kindgruppe**  
mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

**"Nicoläuse" 1.-6.Klasse**

**1.Kl.-stufe:** freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

**2.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**SoKo 18-20**

Letzte SoKoTreffen nach Ostern 2021

**SoKo 19-21**

So., 14.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 18.4., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> (?)

**SoKo 20-22**

So., 21.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

Osternacht, Sa., 3. So., 4.4., 19<sup>00</sup>-8<sup>00</sup>

So., 25.4., 19<sup>00</sup>-8<sup>00</sup> (?)

**Dienstagsfrauen I**

Di., 09.03., Di., 13.04., 16<sup>00</sup> Uhr (?)

**Dienstagsfrauen II**

Di., 23.03., Di., 27.04., 16<sup>00</sup> Uhr (?)

**Dienstagsfrauen III**

Di., 16.03., Di., 20.04., 18<sup>00</sup> Uhr (?)

**Frauenkreis**

Di., 18.03., Di., 20.04., 14<sup>00</sup> Uhr (?)

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 17.03., Mi., 14.04., 16<sup>30</sup> Uhr (?)

## Behrenhoff

**Kinderstunden**

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen**

mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

**Singkreis in Behrenhoff**

I.d.R. 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 12.3.,	-	10.00	-	-	-	
So., 14.3., Sonntag Lätare	10.30	-	14.00	-	-	Johannes-Evangelium 12,20-24
So., 21.3., Sonntag Judika	10.30	-	-	17.00	-	Hiob 19,19-27
So., 28.3., Sonntag Palmarum	10.30	-	-	-	-	Hebräerbrief 11,1-2(8-12.39-40)
Mo., 29.3.	-	-	-	-	10.00	
Fr., 2.4., Karfreitag	10.30	-	14.00	17.00	-	Jesaja(52,13-15); 53,1-12
So., 4.4., Ostersonntag	10.30	-	14.00	17.00	-	Exodus 14,8-14.19-23.28-30a; 14,20f
Fr., 12.3.,	-	10.00	-	-	-	
So., 11.4., Quasimodogeniti	10.30	-	-	-	-	Johannes-Evangelium 21,1-14



## Spruch für den Monat April

**Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.**

Kolossener-Brief 1,15

„Bäume, die wir in den Himmel wachsen sehen, zeigen nur einen Teil ihrer Wirklichkeit. ... Aus unsichtbaren Wurzeln steigt der Baum in seiner sichtbaren Form dem Licht entgegen. ... „Die unsichtbaren Wurzeln ermöglichen den sichtbaren Stamm. ...

Jeder Mensch, der wachsen und groß werden, sich entfalten und bestehen, wirken und Frucht bringen will, braucht die verborgenen Wurzeln, das tiefe Wohnen in Gott, dem Ursprung des Lebens. ...

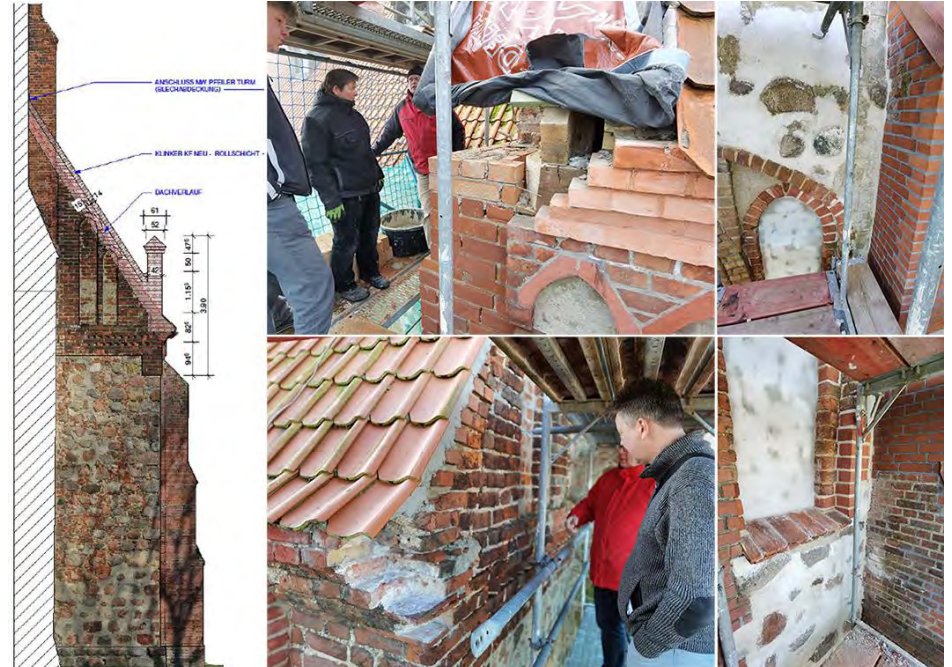
Jesu Wirken nach außen wuchs aus dem Empfangen ganz tief drinnen. Sein sichtbares Leben entsprang und entsprach dem unsichtbaren Einswerden mit der Kraft und Liebe seines Vaters. ... Wurzeln bedeuten für den Baum Lebensquelle und Lebenshalt zugleich. Der Glaube an Jesus, der verborgene Umgang mit Gott im Gebet, das Wohnen und Hineinwachsen in seine Worte und Gemeinde sind Lebensquelle und Haltgeber für uns. Aus diesen Wurzeln können wir leben, selbst noch im Tode.“

Axel Kühner



Von einer alten Linde umwachsender Grabstein auf dem Friedhof im englischen Ashower: Frau, die sich - an ein Kreuz gelehnt - festhält.

## Sanierung verzögert sich



Die „Kronung der Giebelecken“, die Filialtürmchen, wie es links im Entwurf zu sehen ist, werden in diesem Bauabschnitt aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant zur Ausführung kommen. Die nötigen, denkmalpflegerischen Abstimmungen haben zu Verzögerungen geführt, weil vorhanden Steine nicht den originalen Farbton entsprachen und neu produziert werden mussten.

Folge: ca. 12 Wochen Verzögerung.



So konnten die Arbeiten an der Nordseite der Kirche nicht vorm Winter abgeschlossen werden. Auch der lange Winter in diesem Jahr verzögerte die Ausführung der Arbeiten. Dieses verteuerte die Rüstungs-Vorhaltekosten um 15.000 € - ohne Baufortschritt. Für

den Steinersatz an den Strebfeilern wurden fast zehnmal so viele Steine benötigt, wie geplant. Nun muss nochmal abgestimmt werden. Sollten in Folge dessen für die Filialtürmchen neue Steine geordert werden müssen, würden die Kosten noch einmal erheblich steigen. Weil jedoch der Kostenrahmen schon erheblich überschritten wurde, kann man Mauerkamm und Filialtürmchen nur später ausführen.



Zufriedenheitsgrund: Ausführung der Arbeiten.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Konfirmation 2021

Am diesjährigen Pfingstsonntag, den 23. Mai, um 14.00 Uhr, werden in der Gützkower St. Nicolai-Kirche die Konfirmandin und Konfirmanden eingegesnet, deren Konfirmation eigentlich zu Pfingsten letzten Jahres hätte stattfinden sollen:

## Felix Abmuß

Triftstr.10  
17506 Gützkow

## Paul Berndt

Gebr.-Kressmann-Str. 60  
17506 Gützkow

## Sanne Berns

Neue Str. 4  
17506 Bandelin

## Lennart Bondeur

Neue Str. 1a  
17506 Bandelin

## Jonas Dreßler

Am Kleinbahndamm 11  
17498 Behrenhoff

## Justus Dreßler

Am Kleinbahndamm 11  
17498 Behrenhoff

## Moritz Dühmke

Meierei 9  
17506 Gützkow

## Johann Gadow

Peenestraße 19b  
17506 Gützkow /Breechen

## Joshua Hansen

Fliederweg 48  
17489 Behrenhoff/Kammin

## Fabian Krüger

Owstin. 1  
17506 Gützkow

Die zulässige Besucherzahl ist auf 60 Personen begrenzt. Deshalb haben Familienangehörige der Konfirmandin und der Konfirmanden beim Gottesdienstbesuch Vorrang. Alle Anderen, die zu Pfingsten Gottesdienst feiern möchte, mögen bitte die Gottesdienste um 10.30 Uhr in Gützkow oder um 17.00 Uhr in Behrenhoff besuchen.

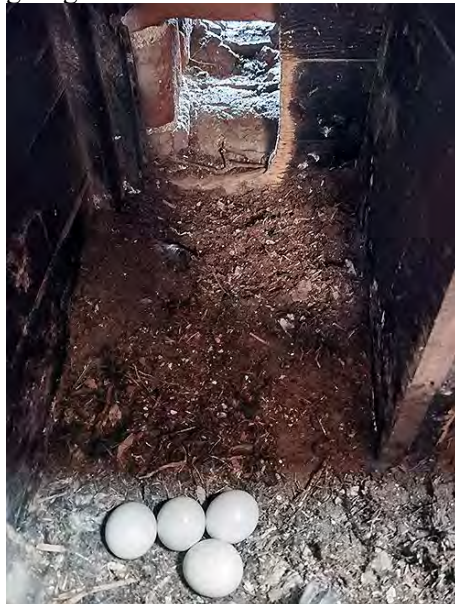
# Falken & Eulen

Auch in diesem Jahr leben Falken und Eulen in und an der Kirche „zur Untermiete.“



Nachmittags halb vier in Gützkow: kleiner Maus-Imbiss unterm großen Turmuhr-Zeiger.

Ein gewohnter Nistplatz unter dem Filialtürmchen an der südöstlichen Ecke des Kirchenschiffs steht den Falken wegen der Bauarbeiten in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Aber es gibt ja genügend Rüstlöcher zum Nisten.



Auch der Eulenkasten überm Chorraumgewölbe ist wieder belegt. Waren im letzten Jahr drei junge Waldkauze im Kasten, liegen in diesem Jahr vier Eier im Nest und warten darauf, ausgebrütet zu werden.

# Gemeindeguppen

**Alle Treffen der Gemeindeguppen sind wegen der Corona-Krise voraussichtlich bis Pfingsten abgesagt. Auf Homepage unserer Kirchengemeinde, [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) informieren wir über den aktuellen Stand.**

## Mutter- / Kindgruppe

mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

## "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup>Uhr
- 2.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>00</sup>-14<sup>00</sup>Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>Uhr
- 4.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>Uhr
- 6.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>Uhr

## SoKo 18-20

23.5., 14.00 Uhr: Konfirmation

## SoKo 19-21

So., 18.4., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup>  
So., 16.05., 10<sup>30</sup>Uhr

## SoKo 20-22

So., 25.4., 19<sup>00</sup>-8<sup>00</sup>  
So., 16.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup>Uhr

## Dienstagfrauen I

Di., 13.04., Di., 11.05., 16<sup>00</sup>Uhr

## Dienstagfrauen II

Di., 27.04., Di., 25.05., 16<sup>00</sup>Uhr (?)

## Dienstagfrauen III

Di., 20.04., Di., 18.05., 18<sup>00</sup>Uhr

## Frauenkreis

Di., 20.04., Di., 18.05., 14<sup>00</sup>Uhr

## Feierabend-Männerrunde

Mi., 14.04., Mi., 12.05., 16<sup>30</sup>Uhr

## Behrenhoff

### Kinderstunden

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen** mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
So., 18.4., Misericordias Domini	10.30		-	-	-	Hesekiel34,1-2(3-9)10-16.31
So., 25.4., Jubilate	10.30	-	14.00	17.00	-	Apostelgeschichte 17,22-34
Mo., 26.04.,	-	-	-	-	10.00	
So., 02.5., Kantate	10.30	-	-	-	-	Lukas-Evangelium 19,37-40
So., 09.5., Rogate	10.30	-	-	-	-	Jesus Sirach 35,16-22a
Do., 13.5., Christi Himmelfahrt	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	Epheserbrief (15-20a)20b-23
Fr., 14.5.,	-	10.00	-	-	-	
So., 16.5., Exaudi	10.30	-	-	-	-	Johannes-Evangelium7,37-39
So., 23.5., Pfingstsonntag	10.30	-	-	17.00	-	1.Buch Mose (Genesis) 11,1-9
	14.00 <sup>(2)</sup>					

<sup>(1)</sup>Plattdeutscher Gottesdienst <sup>(2)</sup>Konfirmationsgottesdienst



## Spruch für den Monat Mai

**Der Herr wird den Armen nicht für immer vergessen; die Hoffnung der Elenden wird nicht ewig verloren sein.** Ps. 9,19

Die Häsin lag sehr krank. Da kam der Igel zu Besuch und brachte ein paar frische Kleeblätter mit und sagte: „Kommt Zeit, kommt Rat!“ Gut gemeint, aber wann kommt die Zeit, und welcher Rat wird es sein?

Tags darauf sah die Eule herein und meinte: „Gut Ding will Weile haben!“ Sprach's und verabschiedete sich. Die Häsin dachte: Ich kann mir aber keine Weile leisten. ...

Als dann der Maulwurf seine Hemmungen überwand und durchs Fenster rief: „Keine Sorge! Ende gut, alles gut!“, da empfand die Häsin nur noch Bitterkeit. In der Küche tobten die Jungen, und nichts war fertig geworden. Dazu noch die eigene Angst. ...

Können die alle sich denn gar nicht vorstellen, wie mir zumute ist? dachte die Kranke. Müssen die denn alle solchen gutgemeinten Unsinn reden? Während sie noch voller Enttäuschung so nachdachte und merkte, dass all der gutgemeinte Trost im Grunde keiner war, kamen die Ameisen herein, grüßten kurz, stellten Feldblumen auf den Tisch, machten die Küche sauber, versorgten die jungen Hasen, waren bei alledem sehr leise und verabschiedeten sich ohne jeden Aufwand. Da trat viel Ruhe ein und vor allem: Die Hoffnung wuchs.

**Peter Spangenberg**



## Hier passiert Abrüstung!



Die Rüstung auf der Nordseite der Gützkower St. Nicolai Kirche fällt. Endlich! Die Pfeiler- und Mauerwerkssanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Pfeilerabdeckungen sind fertig. Eingeklinkt sind Fotos vom Schadenszustand vor der Sanierung. Obwohl weitere Schäden, vor allem an den Kirchenfenstern zu Tage traten, und einiges nicht fertig wurde, sieht hier nun vieles schöner aus.



Bei einer Begehung mit Vertretern der Denkmalpflegeaufsicht ging es um letzte Abstimmungen für den zu Ende gehenden ersten Bauabschnitt und um Maßgaben für die Planung des nächsten. Mauerkämme an den Kirchenschiffgiebeln und Filialtürmchen gehören z. B. dazu. Die Mehrkosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf knapp 60.000€. Das sind ca. 20 % Mehrkosten. Entstanden sind sie durch Vorhaltekosten für die Rüstung, wegen des langen Winters, durch Mehrmengen bei den Dachdeckerarbeiten und durch einen immens höheren Materialaufwand bei der Mauerwerkssanierung. Die Planung für den nächsten

Bauabschnitt laufen. die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat bereits zugesagt, weiterhin zu fördern.



Wegen Rissen: Suche nach Kompromissen.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr



# Schöne Panoramen-Aussichten vom Gützkower Kirchturm



## Konfirmation 2021

Am diesjährigen Pfingstsonntag, den 23. Mai, um 14.00 Uhr, werden in der Gützkower St. Nicolai-Kirche die Konfirmandin und Konfirmanden eingegnet, deren Konfirmation eigentlich zu Pfingsten letzten Jahres hätte stattfinden sollen:

**Felix Abmuß**, Gützkow; **Paul Berndt**, Gützkow; **Lennart Bondeur**, Bandelin; **Jonas & Justus Dreßler**, Behrenhoff; **Moritz Dühmke** Gützkow/Meierei; **Johann Gadow**, Breechen; **Joshua Hansen**, Kammin; **Fabian Krüger**, Owstin.

Die zulässige Besucherzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Deshalb haben Familienangehörige der Konfirmanden beim Gottesdienstbesuch Vorrang.

Alle anderen, die zu Pfingsten Gottesdienst feiern möchten, mögen bitte die Gottesdienste um 10.30 Uhr in Gützkow oder um 17.00 Uhr in Behrenhoff besuchen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs werden voraussichtlich im Spätsommer eingegnet.

## Gemeindegruppen

**Alle Treffen der Gemeindegruppen sind wegen der Corona-Krise bis Pfingsten abgesagt. Dann vielleicht einige Gruppen (wetterabhängig) im Freien. Auf der Gemeinde-Homepage [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) wird über den aktuellen Stand informiert**

### Mutter- / Kindgruppe

mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

**1.Kl. stufe:** freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

**2.Kl. stufe:** donnerstags 13<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

**3.Kl. stufe:** montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl. stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl. stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl. stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

### SoKo 18-20

23.5., 14.00 Uhr: Konfirmation

### SoKo 19-21

So., 16.05., 10<sup>30</sup> Uhr

So., 30.5., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> (?)

### SoKo 20-22

So., 16.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 13.6., 19<sup>00</sup>-8<sup>00</sup> (?)

### Dienstagfrauen I

Di., 11.05., Di., 8.6. (?) 16.00 Uhr

### Dienstagfrauen II

Di., 25.05. (?) , Di., 23.6. (?) 16.00 Uhr

### Dienstagfrauen III

Di., 18.05., Di., 16.06., (?) 18.00 Uhr

### Frauenkreis

Di., 18.05., Di., 16.6., (?) 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 12.05., Mi., 9.6., (?) 16<sup>30</sup> Uhr

## Behrenhoff

### Kinderstunden

**Sobald die Corona bedingten Einschränkungen es wieder zulassen**

mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr



Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Do., 13.5., Christi Himmelfahrt	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	Epheserbrieff (15-20a)20b-23
Fr., 14.5.,	-	10.00	-	-	-	
So., 16.5., Exaudi	10.30	-	-	-	-	Johannes-Evangelium 7,37-39
So., 23.5., Pfingstsonntag	10.30 14.00 <sup>(2)</sup>	-	-	17.00	-	1. Buch Mose (Genesis) 11,1-9
So., 30.5. Sonntag Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	Johannes-Ev. 3,1-8(9-13)
Mo., 31.5.					10.00	
So., 6.6., 1. Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Jona 1,1-2,2(3-10)11
Fr., 11.6.,	-	10.00	-	-	-	
So., 13.6., 2. Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	1. Korinther 14,1-12(23-25)
So., 20.6., 3. Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	Lukas-Evangelium 15,1-10

<sup>(1)</sup> Plattdeutscher Gottesdienst <sup>(2)</sup> Konfirmationsgottesdienst



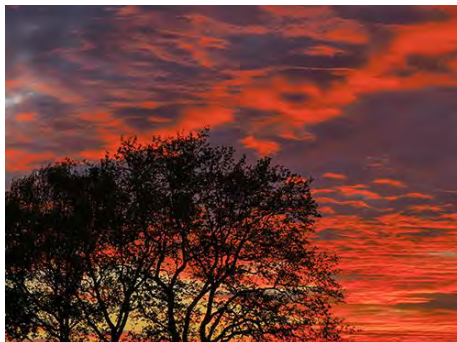
## Spruch für den Monat Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Tagsüber-  
darf er keine Schwächen zeigen.  
Tagsüber-  
muss er sich korrekt verhalten.  
Tagsüber-  
muss er gepanzert sein.  
Tagsüber-  
darf er sich kein Gefühl erlauben.  
Erst am Abend,  
im Kreis der Freunde,  
hört man,  
wie ihm die Steine  
vom Herzen fallen.  
Erst nach Mitternacht  
sagt er ganz leise:  
"Wenn ich ehrlich bin."  
Erst nach Mitternacht  
hat seine Seele Ausgang. **Martin Gutf**

Es gibt eine Idee, die einst  
die Welt in Bewegung setzen wird:  
Dass Gott den Menschen nicht  
als Konsumenten und Produzenten  
erschaffen hat;  
dass das *Lebensmittel*  
nicht *Lebenszweck* ist;  
dass der Magen dem Kopf  
nicht über den Kopf wächst;  
dass das Leben  
nicht in der Ausschließlichkeit  
der Erwerbsinteressen begründet sei;  
dass der Mensch  
in die Zeit gesetzt sei,  
um Zeit zu haben,  
und nicht mit den Beinen  
eher irgendwo anzulangen  
als mit dem Herzen. **Karl Kraus**



Abendhimmel in den letzten Maitagen

## Erste Konfirmation des Jahres



Fliederblüten im Pfarrgarten wie Flammen und mittendrin das Turmkreuz: ein Sinnbild für die Einsegnung - und das Warten der Konfirmanden darauf. Ja, es dauerte genau ein Jahr, denn der Konfirmationstermin der neun Jungen wäre Pfingsten 2020. Corona – der Grund für die vorjährige Verschiebung der Einsegnung auf dieses Jahr – diktierte in diesem Jahr die Gestaltung des Gottesdienstes zwischen Mindestabstand, Maskenpflicht und Höchstbesucherzahl. Michael Turban, Bandleader der Greifswalder Behinderten-Band „Seeside“, war Gesangssolist. Für jede Familie der Konfirmanden gab es zum Abendmahl einen Extra-Kelch. All diese irgendwie belastenden und nervenden Regeln machten



Einzug in diesem Jahr wegen der Besucherobergrenze ohne Geleit der Kirchenältesten

den Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag zum denkwürdigen Ereignis. Mit fünf Angehörigen pro Konfirmanden war die zulässige Höchstbesucherzahl fast erreicht. Trotz all dieser Einschränkungen war allen wichtig, dass die Konfirmation nicht noch einmal verschoben wird. Die Kon-

firmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs werden zum größten Teil am 14. August konfirmiert.

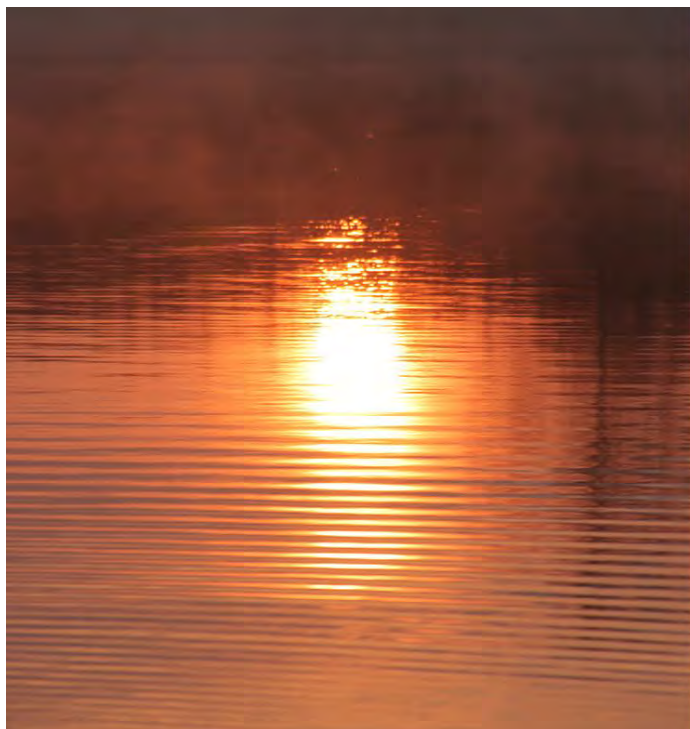


Denkwürdiges Konfirmationsfoto vorm Altar.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr



# Kleine Lehren zwischen Morgensonnenglanz und Abendsonnengold



„Unser Leben ist schnell und kurz, Gott aber ist langsam und ohne Ende: Darum kommen immer wieder Momente, wo das eine mit dem anderen nicht vereinbar scheint, und wir sollen auch nicht wissen, *wie* es sich vereint: sondern nur offenen Herzens für das Mysterium da sein, dass das Große im Geringen Raum hat: Dass in der Intensität unseres Daseins ein Augenblick Ewigkeit sich verdichten kann, der mit Gottes ununterbrochenen Ewigkeiten zusammenfällt.“

*Rainer Maria Rilke.*

Was Gott sich so einfallen lässt, dass ich "... offenen Herzens für das Mysterium da sein (kann), dass das Große im Geringen Raum hat:" Ich bin ärgerlich darüber, dass ich ab 4.00 Uhr in der Frühe nicht mehr einschlafen kann, stehe auf, fahre los und finde das kupfergoldene Waschbrett auf der Oberfläche des Gützkower Sees.

Ich bin verärgert darüber, dass ein kräftiger Regenschauer zur besten Feierabendzeit mir Stubenarrest verordnet und finde nach dem Schauer Goldtaler an Scheibe unseres Dielenfensters.

Zum Corona-Jahr kann ich kaum etwas Gutes sagen. Vielleicht dieses: es hat mich empfänglicher und dankbarer für solche Momente gemacht. *H.-J. Jeromin*

## Gemeindegruppen

**Alle Treffen der Mutter-/Kind- und der Nicoläusegruppen beginnen erst wieder nach den Sommerferien. Die anderen Gemeindegruppen starten im Juni wieder - bevorzugt, jedoch wetterabhängig im Freien. Auf der Gemeinde-Homepage [www.kirche-guetzkow.de](http://www.kirche-guetzkow.de) wird über den aktuellen Stand informiert**

**Mutter- / Kindgruppe**

**Start nach den Sommerferien**

**"Nicoläuse" 1.-6.Klasse**

**Start nach den Sommerferien**

**SoKo 19-21**

So., 01.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 08.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**SoKo 20-22**

So., 13.6., 19<sup>00</sup>-8<sup>00</sup>

So., 05.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 8.6., Di.,13.07., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

Di., 22.6., Di.,27.07., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

Di., 15.06., Di.,20.07., 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di.,15.6., Di.,20.07., 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 16.6., Mi., 07.07., 16<sup>30</sup> Uhr

## Behrenhoff

**Kinderstunden**

**Start nach den Sommerferien**

mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 11.6.,	-	10.00 (?)	-	-	-	
So., 13.6., 2.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	1.Korintherbrief 14,1-12(23-25)
So., 20.6., 3.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	Lukas-Evangelium 15,1-10
So., 27.6., 4.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	1.Buch Mose(Genesis) 50,15-21
Mo., 28.6.					10.00 (?)	
So., 4.7., 5.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	1.Korintherbrief 1,18-25
Fr., 9.7.,	-	10.00 (?)	-	-	-	
So., 11.7., 6.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	14.00 <sup>(1)</sup>	-	-	Matthäus-Evangelium 28,16-20
So., 18.7., 7.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	1.Buch der Könige 17,1-16

<sup>(1)</sup> Gottesdienst mit Taufe auf der Coupée'schen Obstwiese



## Spruch für den Monat Juli

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

Apostelgeschichte 17,27b-28a

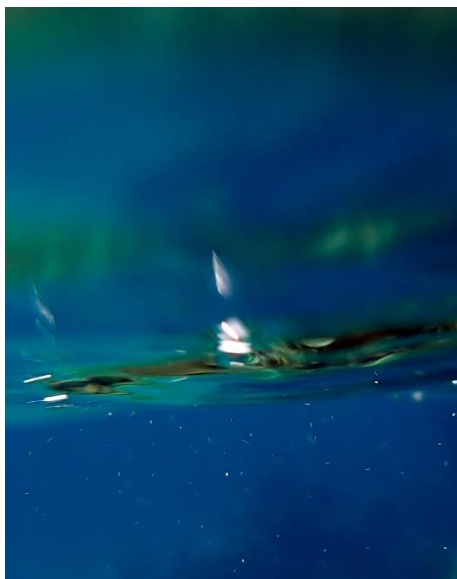
Die Fische eines Flusses sprachen zueinander: „Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist!“ Da sagten einige, die klüger waren als die anderen: „Wir haben gehört, dass im Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen zu ihm ziehen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.“

So machten sich einige auf und kamen auch endlich in das Meer und fragten den Fisch. Als der Fisch sie angehört hatte, sagte er: „Oh, ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und bewegt ihr euch. Aus dem Wasser seid ihr gekommen, zum Wasser kehrt ihr auch wieder zurück. Ihr lebt im Wasser, aber ihr wisst es nicht!“

So lebt der Mensch in Gott. Gott ist in allen Dingen, und alle Dinge sind in Gott. Und doch fragt der Mensch: „Kann es Gott geben? Wer ist Gott?“

Aus einer Klosterhandschrift

(aus: Das große Axel Kühner Textarchiv 15)



Eine Lichtreflexion unter der Wasseroberfläche. Sie erscheint wie eine sich spiegelnde, weiße Kerzenflamme

## Gemeindeleben im Pfarrgarten



Mitarbeiterin Susanne Landgraf (in rot) wollte sich nicht sang- und klanglos in ihren Urlaub verabschieden. Ob es möglich sei, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft in der Kirchstraße 18 im Pfarrgarten Eis essen dürften, fragte sie an. „Herzlich gern!“ war die Antwort von der anderen Straßenseite. Für Bewohnerinnen und Bewohner und einige Angehörige war bei sommerlichen Temperaturen im Schatten der alten Bäume eine Kaffee-Tafel eingedeckt. Eis und Kuchen schmeckte allen, und das Volksliedersingen fand ebenfalls viel Anklang unter den Anwesenden, von denen einige sehr textsicherer waren. Dankbar genossen alle diesen Nachmittag im Pfarrgarten.



André Marienthal schneidet vom Korb einer riesigen Hebebühne aus „den Pony“ der ca. 900 Jahre alten Eibe im Pfarrgarten.

Einige Zweige der Eibe hingen schon so tief, dass man kaum ins Tal hinterm Müllerwall, zwischen Stadt- und Hasenberg schauen konnte. Ende April, in der Corona-Pause, wurde die fast vor Jahresfrist in Auftrag gegebene Baumpflege im Pfarrgarten von Mitarbeitern der Firma Pommern Natura durchgeführt. André Marienthal machte vor 15 Jahren schon die letzte Kronenpflege an den Jahrhunderte alten Buchen, Eiben, Eichen, Eschen und Linden, die

auseinanderzubrechen drohten oder über das Dach des Nachbargebäudes oder des Pfarrhauses wuchsen. Nun, im Sommer, genießen alle den herrlichen Ausblick über das Tal des einstigen Mühlfließes und den kühlenden Schatten der riesigen, alten Baumkronen.



Feierabend-Männerrunde traf sich erstmalig nach der Corona-Pause unter dem ältesten Baum bei einem Feierabendbier.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Kauziges Treffen



Auch die im Eulenkasten über dem Chor der Gützkower Kirche geschlüpfen und mittlerweile flügge gewordenen Waldkauze nehmen die Baumkronen im Pfarrgarten für sich in Anspruch – für ein „Late-Night-Dinner“, auch die Gartenmöbel der Pfarrfamilie.



## Zweite Konfirmation

...in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde. Sie findet am Sonnabend, den 14. August um 14.00 Uhr in der Gützkower St. Nicolai-Kirche statt. Konfirmiert werden

die Jugendlichen, die eigentlich zu Pfingsten in diesem Jahr eingeseget werden sollten. Jedoch waren die Corona-bedingten Einschränkungen noch so, dass eine Mehrheit der beteiligten Konfirmanden mit ihren Eltern eine Verschiebung auf den Sommer wünschte. Konfirmiert werden:

**Yannis Adam,**

Meierei 1a, Gützkow;

**Sanne Berns,**

Neue Str. 4, Bandelin;

**Emil-Alexander Marquardt,**

Ringstr. 41, Behrenhoff;

**Melissa-Alexandra Mielke,**

Zu den Eichen 7, Bandelin;

**Josy Marie Schöning,**

Töpferstr.7, Gützkow;

**Finn Schulz,**

Greifswalder Str. 21, Gützkow;

**Artur-Donatus Stegen,**

Am Kanal 9, Bandelin.

Weil einige Höhepunkte ihrer Konfirmandenzeit Corona bedingt ausgefallen sind, möchten drei Konfirmandinnen dieser Gruppe bei den jüngeren SoKo 20-22 einsteigen.

## Abschied

Im letzten Juni-Gottesdienst wurde Kirchenmusiker Patrick Uhlig aus seinem Dienst in unserer Kirchengemeinde verabschiedet, den er hier vor fünfeinhalb Jahren begann. Der Kirchengemeinderat dankte für sein Wirken und wünschte für seinen neuen Dienst als Freizeitpädagoge in Westmecklenburg Gottes Segen.

Nicht nur sein improvisierendes Orgelspiel in den gesangsfreien Gottesdiensten im Corona-Jahr und das gottesdienstliche Musizieren zusammen mit

seiner Frau und meistens mit Klaus Lisson Stattaus wird als sehr geschätzte Bereicherung an allen Gottesdienststätten in dankbarer Erinnerung bleiben.

Auch die trotz aller und mit allen Einschränkungen stattfindenden „Öffentlichen Proben“ des Behrenhoffer Singkreises im Herbst letzten Jahres waren ein erlaubtes Kulturangebot und eine willkommene Abwechslung und „Seeleweiterung“ für Menschen aus unserem Umfeld

## Gemeindegruppen

**Mutter- / Kindgruppe**

mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

**Start nach den Sommerferien**

**"Nicoläuse" 1.-6.Klasse**

**Weiter geht's mit den Nicoläusen Montag, den 9. August. Im nächsten KIRCHENBOTEN werden die Termine veröffentlicht.**

**SoKo 19-21**

So., 01.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 08.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

Sa., 14.08., 14<sup>00</sup> Uhr: Konfirmation

**SoKo 20-22**

So., 05.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 26.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 13.07., Di., 10.8., 16<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

Di., 27.07., Di., 31.8., 16<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

Di., 20.07., Di., 17.8., 18<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di., 20.07., Di., 17.8., 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 7.7., Mi., 11.8., Mi., 8.9., 16<sup>30</sup> Uhr

## Behrenhoff

**Kinderstunden**

**Start nach den Sommerferien**

mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 9.7.,	-	10.00 (?)	-	-	-	
So., 11.7., 6.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	14.00 <sup>(1)</sup>	-	-	Matthäus-Evangelium 28,16-20
So., 18.7., 7.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	1.Buch der Könige 17,1-16
So., 25.7., 8.Sonntag n. Trinitatis	- <sup>(2)</sup>	-	-	-	-	
Mo., 26.6.	-	-	-	-	10.00 (?)	
So., 1.8., 9.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Matthäus-Evangelium 7,24-27
So., 8.8., 10.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	2.Buch Mose (Exodus) 19,1-6
Fr., 13.8.,	-	10.00 (?)	-	-	-	2.Buch Mose (Exodus) 19,1-6
Sa., 14.8.,	14.00	-	-	-	-	
So., 15.8., 11.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	Epheserbrief 2,4-10

<sup>(1)</sup> Gottesdienst mit Taufe auf der Coupée'schen Obstwiese <sup>(2)</sup> Gottesdienst fällt aus <sup>(3)</sup> Konfirmationsgottesdienst



## Spruch für den Monat August

Neige, Herr, deine Ohren und höre; öffne, Herr, deine Augen und sieh her.

2. Buch der Könige 19,16

### Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

3. Ins Trockne wandelt er die Meere, gebot dem Strom, vor uns zu fliehn; wir freuten uns der Macht und Ehre, die uns hieß durch die Fluten ziehn. Gott herrschet allgewaltig immer, da er auf alle Völker schaut. Vor ihm gelingt's Empörern nimmer, es stürzt, wer auf Menschen baut.

5. Du hast uns oft verstrickt in Schlingen, den Lenden Lasten angehängt; du ließest Menschen auf uns dringen, hast ringsumher uns eingeengt. Oft wollten wir den Mut verlieren im Feuer und in Wassersnot, doch kamst du, uns herauszuführen, und speistest uns mit Himmelsbrot.

7. Die ihr Gott fürchtet, ich erzähle: kommt, hört und betet mit mir an! Hört, was der Herr an meiner Seele für große Dinge hat getan. Rief ich ihn an mit meinem Munde, wenn Not von allen Seiten drang, so war oft zu derselben Stunde auf meiner Zung ein Lobgesang.

Text: Matthias Jorissen 1798  
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 279)



## Obstgarten-Gottesdienst



„**Kasualien** oder **Kasualhandlungen** (von lat. *casus*, der Fall) sind kirchliche Amtshandlungen aus besonderem Anlass, in der Regel zu einem Ereignis von besonderer persönlicher Bedeutung im Lebenslauf eines Menschen.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Kasualien>.)

Was, wenn die Kirche, in der eine solche „Kasualie“ gefeiert werden soll, wegen geltender Abstandsregeln zu klein ist? Dann wird der Gottesdienst nach draußen verlegt, wo die Abstandsregeln zwar genauso gelten, aber mehr Platz zur Verfügung steht. So kürzlich geschehen bei einer Taufe des kleinen Drewes, die eigentlich schon vor einem Jahr stattfinden sollte. Familie C. wollte den Termin nicht wieder verschieben. Deshalb wurde die Kölziner Gottesdienstgemeinde in den Obstgarten der Familie in Upatel zum Gottesdienst mit Taufe eingeladen. Der Blühstreifen tat was er sollte: er blühte und wurde der Gemeinde zum Blument Teppich. Pavillons und Obstbaumkronen milderten die die Sommerhitze.



Ein „Biertisch“ wurde zum Altar veredelt und mit einem selbst gebastelten und mit Weizenähren geschmückten Altarkreuz geziert.

Die Familie hatte für den Täufling als Taufspruch einen Vers aus dem Alten Testament ausgewählt: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ heißt es im Ersten Buch Samuel. Mit dem liebevoll gestalteten Gottesdienststrahlen vor Augen war den Anwesenden auch

das Herz angerührt. Als Taufbecken diente eine von der Patin mit Weizenähren und Phacelia-Blüten geschmückte Zinkwanne und weckte beim Täufling erfrischende Assoziationen.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Irgendwie war alles auch ein Familienfest von Gottes Kindern.



Liebevoll geschmücktes Taufbecken.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



## Zweite Konfirmation

Am Sonnabend, den 14. August um 14.00 Uhr findet in der Gützkower St.Nicolai-Kirche die Konfirmation der Jugendlichen statt, die eigentlich zu Pfingsten in diesem Jahr eingeseget werden sollten. Konfirmiert werden:

**Yannis Adam,**

Meierei 1a, Gützkow;

**Sanne Berns,**

Neue Str. 4, Bandelin;

**Emil-Alexander Marquardt,**

Ringstr. 41, Behrenhoff;

**Melissa-Alexandra Mielke,**

Zu den Eichen 7, Bandelin;

**Josy Marie Schöning,**

Töpferstr.7, Gützkow;

**Finn Schulz,**

Greifswalder Str. 21, Gützkow;

**Artur-Donatus Stegen,**

Am Kanal 9, Bandelin.



Fotomontiertes Gruppenbild

## Konfirmandenzeit

Ferien-Ende - Konfi-Zeit! Es beginnt wieder ein neuer Konfi-Kurs. Der Name des Kurses klingt spannend: „SoKo 21-23“. Das klingt nach Ermittlungen, nach Nachforschungen, nach Spurensuche. Das soll auch so sein, denn, in einem Alter, in dem Jugendliche, auf der Suche nach sich selbst, Orientierungen brauchen, erkunden, erfahren, erleben sie in den Konfi-

Kursen der Kirchengemeinde was trägt. In der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen lernen sie nicht nur die Grundlagen christlichen Glaubens und christlicher Traditionen kennen. Sie lernen es, mit diesem Wissen, zu Fragen unserer Zeit Stellung zu nehmen und Standpunkte zu beziehen. Und sie werden Spaß und Freude haben z.B. am gemeinsamen Spielen und am Verreisen.

„SoKo“ ist die Abkürzung von „Sonntags-Konfirmanden“ und „21-23“ meint die Kursdauer von 2021-2023. Jeder Jugendliche ab der 7. Klasse ist herzlich eingeladen. Machen auch Sie Ihrem Kind oder Ihrem Enkelkind Mut, einmal hereinzuschauen.

Erste Informationen über Ablauf und Inhalte, Projekte und Ziele der Konfi-Zeit erfahren Sie bei einem lockeren Info-Treff am Montag, den 8. September um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gützkow. Das erste „SoKo“- Treffen wird am darauffolgenden Sonntag, den 12.September von 10.30-14.30 Uhr sein.

## Geburtstagsandacht

So Gott will werde ich am Dienstag, den 24. August, 60 Jahre alt. Vor solchen Tagen sucht man schon mal „dem roten Faden“, der sich durch all die Jahre zieht. An solch einem Tag liegt mir am Herzen, in einer Andacht Danke zu sagen, für so vieles, auf das ich gern zurückschaue.



Mein lieber Kollege, Propst Gerd Pan- knin, wird über meinen Taufspruch pre- digen: „Simon Petrus antwortete Jesus: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir ha- ben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.““<sup>Joh.6,68-69</sup>

Meine ewige Frage ist darin genannt – und der Adressat meines Dankes.

Wer Zeit hat, oder sich die Zeit dafür nehmen möchte, sei herzlich zu einer Geburtstagsandacht am Dienstag, den 24.August, um 10.00 Uhr in der Gützkower St. Nicolai Kirche eingeladen - ebenso zu Häppchen und Schlückchen danach.

## Gemeindegruppen

„Nicoläuse“ 1.-6.Klasse

**Weiter geht's mit den Nicoläusen Montag, den 9. August. Im nächsten KIRCHENBOTEN werden die Termine veröffentlicht.**

**SoKo 19-21**

Sa., 14.08., 14<sup>00</sup> Uhr: Konfirmation

**SoKo 20-22**

So., 05.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 26.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**SoKo 21-23**

So., 05.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 10.8., Di.,14.09., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

**Di., 31.8.,** Di.,28.09., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

Di., 17.8., Di.,21.09., 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di.,17.8., Di.,21.09., 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 11.8., Mi., 8.9., 16<sup>30</sup> Uhr

**Die Mutter- / Kindgruppe und die Kinderstunden in Behrenhoff müs- sen neu geplant werden. Zu beiden wird nach den Sommerferien geson- dert eingeladen.**

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 13.8.,	-	10.00	-	-	-	2.Buch Mose (Exodus) 19,1-6
Sa., 14.8.,	14.00 <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	
So., 15.8., 11.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	Epheserbrief 2,4-10
So., 22.8., 12.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Markus-Evangelium 7,31-37
Di., 24.8.,	10.00 <sup>(2)</sup>					Johannes-Evangelium 6,68-69
So., 29.8., 13.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	1.Buch Mose (Genesis)4,1-16a
Mo., 30.8.	-	-	-	-	10.00 (?)	1.Buch Mose (Genesis)4,1-16a
So., 5.9., 14.Sonntag.n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	1.Thessalonicherbrief 5,14-24
Fr., 10.9.,	-	10.00				1.Thessalonicherbrief 5,14-24
So. 12.9. 15.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	Lukas-Evangelium 17,5-6

<sup>(1)</sup> Konfirmationsgottesdienst

<sup>(2)</sup> Andacht zum 60. Geburtstag des Pfarrers. Anschließend Häppchen und Schlückchen.



## Spruch für den Monat September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

Manchmal ist November in dir,  
mitten im Sommer  
gehen die Farben verloren,  
kriecht die Kälte an dir hoch.

Manchmal  
schleicht sich das Licht davon  
mitten am Tag,

Worte welken,  
und die schwarze Krähe Trauer  
setzt sich auf deine Schulter.

November raubt uns das Licht.  
Allerorten das große Welken.

D e n n o c h  
blüht eine Rose mir Trost zu!"

Antje S. Naegeli



## Es geht wieder los!



Anfang Juli letzten Jahres war das letzte Konzert (Orgel und Trompete) in der Gützkower St. Nicolai Kirche. Kurzentschlossen boten Kirchmusikerin Gerhild Heller und Dorothea Laack am vorletzten August-Wochenende unter der Überschrift „Wir pfeifen drauf“ ein launiges Intermezzo für Orgel und mehrere Flöten an. Dafür gab es am Ende des Konzertes sehr viel Beifall vom leider nur kleinen Publikum. Es war eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte voll Seelenhebender Leichtigkeit, die so weit hinauswuchs, dass das Publikum zum Mit-Pfeifen eines französischen Kinder-Kanons gebeten wurde.

Zu einer weiteren Reise war am darauffolgenden Sonnabend eingeladen. Europäische Märchen vom Wünschen und Träumen bestimmten die Route. Die Märchenerzählerin Anne Benjes erzählte „Die törichten Wünsche“, ein französisches Märchen aus dem 17. Jhd. von Charles Perrault. Dass schlecht Ding in guter Hand immer noch viel mehr wert ist als gut Ding in schlechter, lehrte ein weiteres, franz. Märchen: „Der Wunschring“ (der am Ende keiner mehr war). Als drittes und letztes erzählte Anne Benjes ein Märchen aus Kasachstan: „Der Zaubergarten“, ein Märchen von der Kraft der Barmherzigkeit gegenüber Mensch

und Tier, die ein karge Steppe in einen Zaubergarten verwandelt.

Der Musiker Claas-Berend Harders verstand es, mit seiner Viola da Gamba die musikalischen Bögen zu spannen, die die Besucher über die Märchen in die Tiefen der eigenen Seelen führten.



Anne Benjes und Claas-Berend Harders.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr



## Das Pfarrhaus als Wahllokal



Vor Monaten schon waren durch Corona bedingte Auflagen auch für den Frühherbst abzusehen. Bei der Suche nach Alternativen zum gewohnten Wahllokal im Gützkower Rathaus wies ein mit den Räumlichkeiten im Gützkower Pfarrhaus vertrauter Stadtvertreter darauf hin, dass man hier den geforderten getrennten Ein- und Ausgang gewährleisten könnte. Außerdem ist der direkte Zugang ins Pfarrhaus für Menschen mit Einschränkung leichter als ins Rathaus, auch, wenn man mit einem Rollstuhl über einen Mischpflasterweg fahren muss.

Die Kirchengemeinde erklärte sich in dieser außergewöhnlichen Situation gern bereit, die Gemeinderäume im Pfarrhaus am 26. September für die Nutzung als Wahllokal zu Verfügung zu stellen.

## Konfirmation 2.0



Zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden am Sonnabend, den 14. August Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet. Sanne (2.v.l.) mit fünfzehn Monaten, die anderen mit knapp vier Monaten Corona bedingter Verspätung.

## Pastors Dank



Nun bin ich die nächste Zeit erstmal 60. Ich weiß noch nicht so recht wie 60 geht, aber der erste Tag mit 60 und auch die folgenden Tage waren äußerst ermutigend: ein wenig kräfteraubend und doch zugleich wundersam kräftigend und stärkend. Mag Feiern auch anstrengender geworden sein – gefeiert zu werden beflügelt!

Deshalb danke ich aus tiefem vollem Herzen für all dieses „Beflügeln“: durch die wunderbar gestaltete Geburtstagsandacht und die Teilnahme so vieler dabei, durch alle mitfeiernde Gesellschaft nach

der Andacht, durch alle Segens- und Glückwünsche und nicht zuletzt durch die vielen, kleinen und großen, oft anrührend persönlichen Geschenke. Über alles habe ich mich von Herzen gefreut. **DANKE!**

Hans Joachim Jeromin

## Gemeindeguppen

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

**1.Kl.-stufe:** **ab Nov.:** fr. 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr

**2.Kl.-stufe:** dienstags 12<sup>55</sup>-14<sup>15</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

### SoKo 20-22

So., 26.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 17.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 21-23

So., 12.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 24.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 14.09., Di., 12.10., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 28.09., Di., 26.10., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 21.09., Di., 19.10., 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 21.09., Di., 19.10., 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 8.9., Mi., 13.10., 16<sup>30</sup> Uhr

**Die Mutter- / Kindgruppe und die Kinderstunden in Behrenhoff müssen neu geplant werden. Zu beiden wird nach den Sommerferien gesondert eingeladen.**



„...das Schwälblein speist die Jungen...“

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 10.9.,	-	10.00				1.Thessalonicherbrief 5,14–24
So. 12.9. 15.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	15.00	-	-	Lukas-Evangelium 17,5–6
So., 19.9., 16.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	17.00	-	Klagelieder Jeremias 3,22–26.31–32
So., 26.9., 17.Sonntag n. Trinitatis	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	
Mo., 27.9.	-	-	-	-	10.00 (?)	1.Buch Mose (Genesis)4,1–16a
So., 3.10., Erntedank	10.30	-	14.00	17.00	-	2. Korintherbrief 9,6–15
Fr., 8.10.,	-	10.00	-	-	-	2. Korintherbrief 9,6–15
So., 10.10., 19.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Jesaja 38,9–20
So., 17.10., 20.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Jesaja 38,9–20

<sup>(1)</sup> Erntedank-Gottesdienst in Gützkow, wird von Kindern der Nicoläuse-Gruppen mitgestaltet.



## Spruch für den Monat Oktober

Lasst uns aufeinander achten und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräerbrief 10,24

## Sieben kleine Anweisungen zum Leben

1. Mach aus der ängstlichen Sorge um morgen die behutsame Fürsorge für heute.
2. Vergleiche dich nicht mit anderen, es bedeutet sinnloses Leiden. Jeder Mensch ist unvergleichlich. Darum brauchen wir niemanden zu beneiden oder verachten.
3. Plane deine Zeit, aber lass Freiräume für Überraschungen. Nimm Menschen stets wichtiger als Dinge. Wer liebt, hat Zeit!
4. Ärgere dich nicht über andere. Wer sich über andere aufregt, büßt ihre Sünden. Nur wer liebt und vergibt, kann Menschen verändern.
5. Teile gern mit anderen. Teilen vermehrt das Lebenskapital. Und die Vermehrung des Lebens beginnt immer mit dem Opfer.
6. Vergiss die Freude nicht. Suche bewusst die kleinen und großen Anlässe zur Freude bei dir und anderen.
7. Beginne den Tag mit einem Gespräch mit Gott. Danke, klage, bitte, singe, aber rede mit ihm. Er wartet schon auf dich.



Den „Schatten der Gleichgültigkeit“ wirft ein Apfel am Straßenrand, der bei der Markierung der Fahrbahn nicht weggenommen wurde.

## SoKo-(„Re“)-Start



Corona-bedingt war der Start in die Konfirmandenzeit im letzten Jahr denkbar beschwerlich und wenig einladend. Kurz nach dem Start war auch schon wieder Pause mit den monatlichen Treffen. Der Neustart für die SoKo 20-22 verlief mit einer vergrößerten Gruppe. Am Wahlsonntag wies ein Aufsteller auf die Wahlräume im Pfarrhaus hin. Weil die Corona-bedingten Hygiene-Auflagen dort besser realisierbar waren, hatte die Kirchengemeinde die Räume für die Stimmabgabe zur Verfügung gestellt. Für die Konfis stand der Gemeindebus für eine Fahrt nach Barth ins dortige Bibelzentrum bereit. Es war eine sehr schöne und interessante Spätsommersonntagnachmittagsfahrt (33 Buchstaben ☺).

Am Sonntag zwei Wochen davor, startete die neue SoKo 21-23 Gruppe in ihre Konfirmandenzeit. Zu der Gruppe haben sich sechs Jungs angemeldet. Im Gottesdienst wurden begrüßt. Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe mit dem Kleinbus der Kirchengemeinde nach Dersekow zu einer uralten Linde, die dort auf dem Friedhof neben der Kirche steht. Mit ihren Wurzeln dem dicken Stamm und der riesigen Krone ist sie ein Sinnbild für das Verwurzelsein im Glauben zu dem der Konfirmandenunterricht helfen will. Vor der Kirche trafen sich gerade nach 50, 60, 70 Jahren die Jubiläumskonfirmanden der Dersekower Kirchengemeinde.



An der Dersekower Kirchhofs-Linde.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Erntedankgottesdienst in Gützkow



Die dritte und die sechste Klassenstufe der Nicoläuse und die Sonntagskonfis gestalteten den diesjährigen Erntedankgottesdienst. Die meisten hatten ihre Familien mitgebracht. Die Kirche war bunt geschmückt mit Schmetterlingen, die jedes der Nicoläuse-Kinder einzigartig gestaltet hatte, mit Erntegaben und Sinnzeichen (Gartenstuhl, Sanduhr und verschiedenen Schirmen). Über allem hing die Erntekrone, die Frau Präkels vom Pfarrhof wunderschön und üppig geschmückt hatte. Zu Beginn des Gottesdienstes klatschten die Drittklässler den Besuchern ins Gedächtnis, dass niemand zu jung oder zu alt dafür ist Gottes Einladung zu folgen und seiner Wahrheit zu trauen, die Schirm und Schild ist.

## Martinsfest

Alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sind am Mittwoch, den 10.11., um 17<sup>00</sup> Uhr zum Martinsfest eingeladen. Nach dem Martinsspiel der "Nicoläuse" am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof, ziehen alle mit Laternen in den Pfarrgarten zu Martinsschmaus mit Apfelpunsch und Martinshörnchen. Danach gehen alle mit ihren Laternen nach Hause

## Hubertusgottesdienst

Zu einem Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 14.11., um 16.<sup>00</sup> Uhr sei herzlich in die Stadtkirche St. Nicolai Gützkow eingeladen. Der Gottesdienst wird in Anlehnung an die „Hubertusmesse“ musikalisch gestaltet von den Usedomer Jagdhorn-Bläsern. und Greifswalder Jagdhorn-Bläsern. In der Kirche gelten immer noch die Corona-bedingten Abstands- und

Hygieneregeln. Die Besucherobergrenze liegt bei 60. Damit niemand umsonst kommt, empfehlen sich Einlasskarten. Die müssen vorher (eine Karte pro Person, nicht pro Familie) im Pfarramt Gützkow abgeholt und zu Beginn der des Hubertusgottesdienstes ausgefüllt wieder abgegeben werden. **Personen ohne ausgefüllte Einlasskarte dürfen nicht teilnehmen.**

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein auf den Pfarrhof eingeladen. Ein Wildbuffet im Pfarrhaus wird es in diesem Jahr aus o.g. Gründen nicht geben.

## Gemeindeguppen

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl.-stufe: **ab Nov.:** fr. 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr

2.Kl.-stufe: dienstags 12<sup>55</sup>-14<sup>15</sup> Uhr

3.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

4.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

5.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

6.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

### SoKo 20-22

So., 17.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 7.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 21-23

So., 24.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 21.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagfrauen I

Di., 12.10., Di.,9.11., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagfrauen II

Di., 26.10., Di.,23.11., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagfrauen III

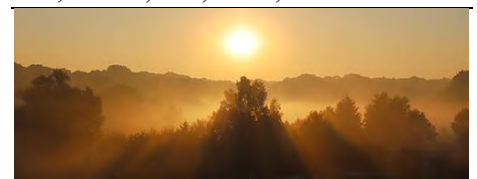
Di., 19.10., Di.,16.11., 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di.,19.10., Di.,16.11., 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 20.10., Mi., 3.11., 16<sup>30</sup> Uhr



Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 8.10.,	-	10.00	-	-	-	2. Korintherbrief 9,6-15
So., 10.10., 19.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Jesaja 38,9-20
So., 17.10., 20.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Prediger Salomo 12,1-7
So., 24.10., 21.Sonntag n. Trinitatis	10.30	-	-	-	-	Matthäus-Evangelium 10,34-39
Mo., 25.10.	-	-	-	-	10.00 (?)	Matthäus-Evangelium 10,34-39
So., 31.10., Reformationstag	10.30	-	14.00	17.00	-	Galaterbrief 5,1-6
So., 07.11., Drittl. So.d.Kirchenjahres.	10.30	-	-	-	-	Psalms 85
Fr., 12.11.,	-	10.00	-	-	-	Psalms 85
So., 14.11., Vorl. So.d.Kirchenjahres	16.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	-	
Mi., 17.11., Buß- und Betttag	19.00	-	-	-	-	Matthäus-Evangelium 7,12-20
So., 21.11., Ewigkeitssonntag	10.30 <sup>(1)</sup>	-	15.00 <sup>(1)</sup>	17.00 <sup>(1)</sup>	-	5. Mose (Deuteronomium) 34,1-8

<sup>(1)</sup> mit Abendmahl. <sup>(2)</sup> Hubertusgottesdienst



## Spruch für den Monat November

**Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**

2.Thessalonicherbrief 3,5

In die Natur ist ein Geheimnis der Liebe eingebaut. Ich finde es phantastisch. Das Klopfen meines Herzens, hundertdreitausend Mal am Tage, gratis. Es ist nicht zu glauben, ich atme jeden Tag zwanzigtausend Mal, und für die 137 Kubikmeter Luft, die ich dazu nötig habe, wird mir keine Rechnung ausgestellt.

Die wesentlichen Dinge des Lebens sind umsonst. Sie werden dir gratis gegeben.

Ich frage mich, wie viele Flüge von wie vielen Bienen nötig waren für das kleine Löffelchen goldgelben Honigs zu meinem Frühstück? Und wie viele Blumen dazu blühten? Und wer die Sonne scheinen ließ, denn wenn es regnet, fliegen sie nicht. Das alles für das kleine Löffelchen goldgelben Honigs zu meinem Frühstück.

Der herrliche Apfel, woran ein Apfelbaum die ganze Saison gearbeitet hat. Für jedes Stück Brot, das ich esse, hat jemand ein Saatkorn in die Erde gelegt. **Ein Wesen, größer als der Mensch**, hat in das Saatkorn den Überfluss blühenden Getreides gelegt. Ich liebe das Saatkorn, das in der warmen Umarmung der Muttererde emporwächst, um Scheunen voll Getreide zu geben für das Brot der Menschen. Ich liebe das Brot, das der Bäcker mit Liebe backt. Das Brot ist eine Gabe von Himmel und Erde, durch Gott an die Menschen und durch die Menschen an Menschen gegeben.

Ich fühle mich geliebt bis in meine Zehenspitzen. Ich möchte danken, aber sag mir, wem ich danken muss! Keinem Präsidenten oder General, keinem Professor oder Technokraten - **Gott will ich danken! Gott ist Liebe. Gottes Wille ist Liebe. Gottes Gesetz sind Gesetze der Liebe.**

Phil Bosmans

## Abriss für was Neues



Hier verschwindet etwas, das vielen Gützkowerinnen und Gützkowern ans Herz gewachsen ist, weil es sie geprägt hat – als Kindergarten und -krippe, als Übergangsgymnasium, als Jugendclub und zuletzt als günstiger Wohnraum in bester Lage.

Bis auf den jüngsten Gebäudeflügel, der weiterhin Heimstatt des Gützkower Carnevals-Clubs (GCC) bleibt, kaufte unsere Kirchengemeinde das Land mit den Gebäuden. Nachdem der Kauf rechtskräftig war, erledigte die von der Kirchengemeinde beauftragte Fa. Görs zügig und fachgerecht den Abriss der Gebäude, die der Stadt zuletzt nur Last waren.

Wer nun am Gymnasium vorbei durch die Karlstraße bummelt freut sich über die dort entstandene, große, freie Fläche im ehemaligen Gutsпарк. Man genießt den weiten Blick, sieht unter den alten Bäumen die Lepelsche Kapelle und hinter dem GCC-Vereinsgebäude die Spitze des Turms der Gützkower St. Nicolai Kirche.

In dieser Idylle soll demnächst eine evangelische Kindertageseinrichtung entstehen. Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied des Kreisdiakonischen Werkes Greifwald e.V.. Das KDW ist einziger Gesellschafter der Kreisdiakonischen Kita gGmbH. Satzungszweck dieser gGmbH ist es, „...den Kirchengemeinden bei der Gestaltung ihres (diakonischen) Auftrages zu helfen. Die Gesellschaft soll diese Aufgabe insbesondere durch die Trägerschaft von Kindertagesstätten erfüllen.“ Die Kreisdiakonische Kita gGmbH wird Investor und Betreiber werden. Die Planungsarbeiten dafür sind in vollem Gange. Wenn alles

klappt und gut geht, könnte 2023 im Wiecker Park wieder eine Kita - erstmals eine evangelische – ihren Betrieb aufnehmen. Sie wird das Kinderbetreuungsangebot der Stadt Gützkow vielfältiger machen und damit zur Verbesserung dieses Standortfaktors beitragen.



Ein riesiger, nordamerikanischer Schwarznussbaum steht nahe der Auffahrt zum Kita-Gelände. Die Früchte ähneln Zitronen.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Leider immer noch Einschränkungen



In der Zeit zwischen Erntedankfest und Neujahr kommen etwa zwei Drittel der jährlichen Kirchenbesucher zu den Gottesdiensten und anderen Angeboten in die Gützkower St. Nicolai Kirche – wenn es keine Coronabedingten Einschränkungen gibt. Aber die gibt es leider in diesem Jahr immer noch. Das Gemeindeleben erlebt man als ziemlich eingezäunt. Als Verantwortlicher möchte man niemanden in Gefahr bringen, möchte Ignoranz und Leichtsinn keinen Raum geben. Gleichzeitig sehnt man sich nach Normalität.

Der Spagat zwischen Vorsicht und dem Verlangen nach Gemeinschaft ermüdet. Zwar ist nichts mehr verboten, aber der Aufwand, bei Veranstaltungen nötige Einschränkungen zu planen und durchzusetzen ist groß, und ohne jemanden zu enttäuschen, gelingt das fast nie. Nun geht es auf das Jahresende zu. Weihnachten mit Schülertagesdiensten, Krippenspielen und Christvespern steht vor und Corona noch in der Tür. Einschränkungen werden bleiben. Alle schieben wir Frust - aber möglichst gemeinsam aus dem Weg. ☺

## Hubertusgottesdienst

Zum Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 14.11., um 16.00 Uhr sei herzlich in die Gützkower Kirche eingeladen. Es gelten noch die Corona-bedingten Abstands- und Hygieneregeln. Die Besucherobergrenze liegt bei 60. Ohne ausgefüllte, persönliche Einlasskarte, die vorher im Pfarramt Gützkow abgeholt werden kann, keine Teilnahme am Hubertusgottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein auf den Pfarrhof eingeladen. Ein Wildbuffet im Pfarrhaus wird es in diesem Jahr aus o.g. Gründen nicht geben.

## 4. Adventsmarkt

In diesem Jahr wird es am 1. Adventssonntag, dem 28. November 2021, von 14:30 bis 18:00 Uhr in Gützkow auf der Freifläche an der St. Nicolai Kirche wieder einen Adventsmarkt geben. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 15:00 Uhr mit dem Nikolaus und dem Blasorchester.

Einheimische bieten handgefertigte Waren an, darunter Weihnachtsbasteleien, Selbstgemaltes, Selbstgestricktes, Selbstgenähtes oder Aufstriche aus heimischer Produktion. Dazu gibt es Kaffee, Glühwein, Punsch oder Kakao, selbstgebackenen Kuchen, Waffeln, Knüppelkuchen aber auch Deftiges.

Veranstaltet wird der Markt vom Bürgerbündnis Gützkow und der evangelische Kirchgemeinde St. Nicolai Gützkow. Unterstützt werden sie von der Stadt Gützkow, vielen Vereinen, Unternehmen, den Schulen und zahlreichen Einzelpersonen. Abhängig von der Corona-Situation gelten entsprechende Hygiene- und Abstandsregeln.

## Gemeindegruppen

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: dienstags 12<sup>55</sup>-14<sup>15</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

### SoKo 20-22

- So., 7.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- So., 5.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 21-23

- So., 21.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- So., 12.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagfrauen I

- Di., 9.11., Di., 7.12., 16.00 Uhr

### Dienstagfrauen II

- Di., 23.11., Di., 21.12., 16.00 Uhr

### Dienstagfrauen III

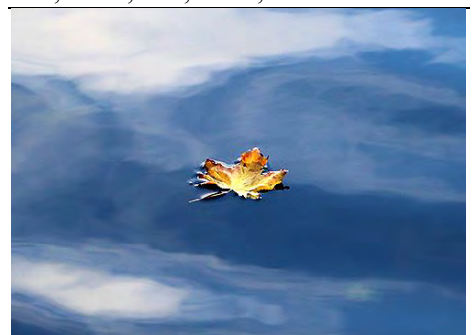
- Di., 16.11., Di., 14.12., 18.00 Uhr

### Frauenkreis

- Di., 16.11., Di., 14.12., 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

- Mi., 3.11., Mi., 8.12., 16<sup>30</sup> Uhr



Herbstblatt auf Himmel spiegelnden Wellen

Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
Fr., 12.11.,	-	10.00	-	-	-	Psalm 85
So., 14.11., Vorl. So.d.Kirchenjahres	16.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	-	
Mi., 17.11., Buß- und Bettag	19.00	-	-	-	-	Matthäus-Evangelium 7,12-20
So., 21.11., Totensonntag	10.30 <sup>(1)</sup>	-	15.00 <sup>(1)</sup>	17.00 <sup>(1)</sup>	-	5. Mose (Deuteronomium) 34,1-8
So., 28.11., 1.Sonntag im Advent	14.30 <sup>(3)</sup>	-	-	-	-	
Mo., 29.11.,	-	-	-	-	10.00 (?)	Jeremia 23,5-8
So., 5.12., 2.Sonntag im Advent	10.30 <sup>(4)</sup>	-	15.00	-	-	Jesaja 63,15-64,3
Fr., 10.12.,	-	10.00	-	-	-	Jesaja 63,15-64,3
So., 12.12., 3.Sonntag im Advent	10.30	-	-	17.00	-	Matthäus-Evangelium 6,1-4

(1) mit Abendmahl. (2) Hubertusgottesdienst (3)Adventsmarkt (4)gestaltet von Nicoläusen der 2. Klassenstufe



## Spruch für den Monat Dezember

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.**

Sacharja 2,14

Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben. Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg zum Frieden hin.

Komm in unser reiches Land, Herr, in deiner Armut Blöße, dass von Geiz und Unverstand willig unser Herz sich löse. Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.

Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.

Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen. Denn wer sicher wohnt, vergisst bald, dass unterwegs er ist.

Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle, dass nicht Hochmut, Angst und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle, die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

Hans Graf von Lehndorff (EG. 428)



## Höhepunkt-Normalität



Im letzten Jahr ist das St. Martinsfest in unserer Kirchengemeinde ausgefallen. Das tat weh, weil es eine schöne Tradition geworden ist, die so viele kleine und große Leute zusammen, zum Pfarrhaus und in die Kirche bringt. Ähnlich viele Lichterboten wie vor zwei Jahren fanden sich auf dem Pfarrhof um das Martinspiel zu sehen, das die Nicoläuse der 4. Klassen mit viel Liebe und Leidenschaft aufgeführt haben. Auf der nächsten Bühne, dem Rondell vorm Pfarrhaus, wurden die Erstklässler in die Reihen der „Nicoläuse“ aufgenommen. Dort gab es auch Apfelpunsch und Martinshörnchen zu Teilen.

Nicoläuse der 2. Klassenstufe gestalten am Tag vorm Nikolaustag, am 2. Adventssonntag, den Gottesdienst mit. Aber leider wird es auch in diesem Jahr kein Krippenspiel geben. Eine Erkältung hat die Gemeindepädagogin erwischt und die Corona-Situation an der Peenetal-Schule lässt ein geordnetes Proben schwer zu. Auch ist die Gestaltung eines angemessenen Rahmens für Große und Kleine unter 2G+ Auflagen in der Gützkower Kirche nicht machbar.

Beim Hubertusgottesdienst zeigte sich, dass die Einschränkung der Zahl der Gottesdienstbesucher die Durchführung zwar möglich macht, aber dass viel Wehmut anklingt, wenn eigentlich dreimal so viele Menschen gern dabei gewesen wären.

Der musikalisch gewichtete Gottesdienst war Seelenbalsam in dieser so aufgewühlten Zeit. Im Zusammenspiel

mit der von der Potsdamer Organistin Eva-Christiane Schäfer gespielten Orgel glänzten die Hörner der Usedomer und die der Greifswalder Jagdhornbläser nicht nur visuell.



Hinein in die nur drittelgefüllte Kirche, signalisiert der ausgestreckte Arm von Bläserchefin Daniela Heuer. Eine mit Bauzäunen der Fa. Folgmann angelegte „Einbahnstraße“ regelte den Zu- und Abgang zur Wild- und Glühweinausgabe, die die Mitarbeiterinnen der Sozialstation machten. Für alle Selbstverständlichkeit beim Helfen: Danke!!

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Ran an die Wurzel vielen Übels



24. November. „Abgabetermin“ für unsern KIRCHENBOTEN. Genau vier Wochen vor Heiligabend bin ich verbittert. Ich fühle mich hilflos, wie gelähmt. Wie ein Kaninchen mit Nikolaus-Larve vor der Corona-Schlange. Schlimmere Zahlen und Prognosen als im letzten Jahr erlauben nur ein paar mehr „erimpfte“ Freiheiten. Es sind die Zahlen, die mir Angst machen - und Haltungen! ES macht wütend - mich und viele andere. ES spaltet Familien, Freundschaften, Gemeinschaften; ES verhärtet, ES droht Hass zu werden. Dieses „ES“ lässt sich mit noch mehr füllen. „ES“ hat das dämonisch lähmende eines Horrorfilms.

„ES“ ist das Verschwörung-witternde und sich verweigernde Misstrauen. „ES“ ist das politisch strategische Kalkül beim Reg(lement)ieren, das zu bitterere Wahrheiten bestenfalls dosieren will und damit eher Misstrauen nährt.

Über dem 24. November stand dieser Losungs-Spruch: **Lasst unter euch nicht eine Wurzel aufwachsen, die da Gift und Wermut hervorbringt.** 5.Mose 5,17.

Sooo passend spricht dieser Bibelvers in unsere bleierne Zeit. So nötig ist er, wie die geballte Faust um die Axt an der Wurzel des Giftes gegenseitiger Vorwürfe und des Wermuts gegenseitigen Misstrauens. Nochmal: Alle schieben wir Frust - aber möglichst gemeinsam aus dem Weg. ☺

## Weihnachten aber wie?

Gegenwärtig verändert sich die Risikoeinschätzung täglich. Grundsätzlich gelten für alle Kirchengemeinden, die aktuellsten Vorgaben des Landes und die Verlautbarungen und Vorgaben der Landkreise. In der

Hoffnung, dass sie stattfinden können, zeichnet sich für die Christvespern in den Innenbereichen der Kirchen die 2G+ Regelung ab. (Zugang für nachgewiesen geimpfte und genesene Personen mit Vorlage eines Negativtests) und das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung auch am Platz.

## Gemeindegruppen

„Nicoläuse“ 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: freitags 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: dienstags 12<sup>55</sup>-14<sup>15</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**Nach den Weihnachtsferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 17.01.2022.**

**SoKo 20-22**

- So., 5.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- So., 16.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**SoKo 21-23**

- So., 12.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- So., 30.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

- Di., 7.12., Di., 11.01., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

- Di., 21.12., 25.01., Di., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

- Di., Di., 14.12., 18.01., 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

- Di., 14.12., 18.01., Di., 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

- Mi., 8.12., 19.01., Mi., 16<sup>30</sup> Uhr

**Im Namen der MitarbeiterInnen und Ältesten unserer Kirchengemeinde wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des „KIRCHENBOTEN“ ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2022. Mögen Sie angstfrei hinein und heraus gehen und mit Gesundheit und Frieden gesegnet sein.**

Ihr Pastor H.-J. Jeromin



Gottesdienste am \ in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff		Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim		Kirche	Pflegelandschaft	
So., 5.12., 2.Sonntag im Advent	10.30 <sup>(2)</sup>	-	15.00	-	-	Jesaja 63,15-64,3
So., 12.12., 3.Sonntag im Advent	10.30	-	-	17.00	-	1. Korintherbrief 4,1-5
So., 19.12. 4. So. im Advent	10.30	-	-	-	-	Lukas-Ev. 1,26-38(39-56)
Do., 23.12.,	-	10.00 14.00	-	-	-	
Fr., 24.12., Heiligabend / Christvesper	17.00	10.00	14.00	15.30	-	Micha 5,1-4a
Fr., 24.12., Heiligabend / Christnacht	22.00	-	-	-	-	Titusbrief 2,11-14
Sa., 25.12., 1.Weihnachtstag	10.30	-	14.00	17.00	-	1. Johannesbrief 3,1-2(3-5)
So., 26.12., 2.Weihnachtstag	-	-	-	-	-	
Fr., 31.12., Silvester	17.00 <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	Matthäus-Evangelium 13,24-30
Sa., 1.1., Neujahrstag	-	-	14.00 <sup>(1)</sup>	17.00 <sup>(1)</sup>	-	Sprüche Salomos 16,(1-8)9
So., 2.1., 1.So. nach dem Christfest	-	-	-	-	-	
So., 9.1., 1.So. nach Epiphaniass	-	-	-	-	-	
So., 16.1., 2.So. nach Epiphaniass	10.30	-	15.00	-	-	1. Korintherbrief 2,1-10

<sup>(1)</sup> mit Abendmahl. <sup>(2)</sup> gestaltet von Nicoläusen der 2. Klassenstufe